

Bewertungskriterien in der Berufseinstiegsschule

Formale Bewertungskriterien	ja	nein
<u>Sorgfalt:</u> Ränder eingehalten, Linien beachtet		
<u>Schrift</u> ausreichend klar lesbar		
<u>Rechtsschreibung:</u> weniger als 10/15/?* Fehler (Rechtsschreibung, Zeichensetzung, Satzbau)		

* abhängig von der Länge der Arbeit!

Erscheinen zwei oder mehr Kreuze bei „nein“, wird die Endzensur um eine halbe Zensur (0,5) herab gesetzt.

- ⇒ Berufsvorbereitungsjahr: keine Anwendung
 ⇒ Berufseinstiegsklasse: Anwendung wie oben beschrieben

B Bewertung nach dem IHK-Schlüssel

Note	Punkte / Prozent
Sehr gut, Note 1	100 – 92
Gut, Note 2	Unter 92 – 81
Befriedigend, Note 3	Unter 81 – 67
Ausreichend, Note 4	Unter 67 – 50
Mangelhaft, Note 5	Unter 50 – 30
Ungenügend, Note 6	Unter 30 – 0

C Die prozentuale Gewichtung der mündlichen, schriftlichen und sonstigen Leistungen sowie der Prüfungsleistungen einschließlich Findung der Lernbereichsnoten

Allgemein: Nach § 22 (3) BbS-VO sowie schulinternen Beschlüssen wird die Note für die Leistung in einem Lernbereich aus den in den zugeordneten Fächern/ Lernfeldern ggf. auch in Prüfungen erbrachten Leistungen unter Berücksichtigung der unterschiedlichen Zeitanteile laut schulinterner Studententafel ermittelt.

Berechnung: Es wird mit „glatten“ (keine Kommazahlen) Fächer-, Qualifizierungsbaustein- und Prüfungsnoten gerechnet, das Ergebnis bricht nach der ersten Nachkommastelle ab, anschließend Rundungsumsetzung in die Endnote nach folgendem Prinzip:

- 3,4 (bis 3,49..) ergibt befriedigend
 3,5 (ab 3,50..) ergibt ausreichend

Berufsvorbereitungsjahr (BVJ)

Lernbereich	Fach mit Gewichtung für das Zeugnis		Mündlich #	Schriftlich ★
Berufsübergreifender Lernbereich Note multipliziert mit Gewichtung, aufsummiert und geteilt durch 6	Deutsch	2	40%	60%
	Politik	2	60%	40%
	Sport	1	Lehrkraft informiert zu Beginn des Schuljahres	
	Religion / Werte und Normen	1	60%	40%
Berufsbezogener Lernbereich – Note multipliziert mit Gewichtung, aufsummiert und geteilt durch 23	Fachtheorie, Fachrichtung 1	3	50%	50%
	Fachtheorie, Fachrichtung 2	2	50%	50%
	Fachpraxis, Fachrichtung 1	10	aus allen mündlichen, schriftlichen und praktischen Leistungsnachweisen wird eine Durchschnittsnote ermittelt	
	Fachpraxis, Fachrichtung 2	8	aus allen mündlichen, schriftlichen und praktischen Leistungsnachweisen wird eine Durchschnittsnote ermittelt	
Förderkonzept zum Erwerb des Hauptschulabschlusses Grundvoraussetzung: erfolgreiches Betriebspraktikum und unentschuldigte Fehlzeiten nicht über 10% der Gesamtunterrichtszeit Notenermittlung: Note multipliziert mit Gewichtung, aufsummiert und geteilt durch 6	Förderangebot Deutsch	2	40%	60%
	Förderangebot Mathematik	2	40%	60%
	Förderangebot Englisch	2	50%	50%

mündliche Leistungen (mindestens 50% der sonstigen Leistungen), schriftliche Übungen, Protokolle, Referate, Vortrag der Hausaufgaben, Führen des Heftes/Ordnern, sonstige Präsentationsleistungen, praktische Leistungen

★ Klausuren, Praktikumsberichte

Prüfung für den Erwerb des Hauptschulabschlusses im Berufsvorbereitungsjahr:

In den Fächern Deutsch/Kommunikation und Mathematik ist im zweiten Schulhalbjahr eine schriftliche Überprüfung durchzuführen, sie besteht aus je einer Klausur mit einer Bearbeitungszeit von 90 Minuten. Das Ergebnis geht bei der Bildung der Endnote für das Fach so ein, als läge eine zusätzliche Lernkontrolle mit gleicher Bewertung (doppelte Wertung) vor. Im Fach Deutsch findet außerdem noch eine mündliche Überprüfung statt, ihr Ergebnis fließt in die mündliche Gesamtnote ein.

Nach § 25 BbS-VO wird der Hauptschulabschluss erworben, wenn mindestens befriedigende Leistungen in allen Lernbereichen und mindestens ausreichende Leistungen im Rahmen eines Förderkonzeptes zum Erwerb des Hauptschulabschlusses erreicht wurden.

Das Förderkonzept zum Erwerb des Hauptschulabschlusses setzt neben den Leistungen in den Förderangeboten den erfolgreichen Abschluss des Betriebspraktikums voraus sowie unentschuldigte Fehlzeiten, die 10% der Gesamtunterrichtszeit nicht überschreiten. Sollten diese beiden Grundvoraussetzungen nicht erfüllt sein, dann wird im Zeugnis nur die Teilnahme am Förderkonzept bescheinigt.

Berufseinstiegsklasse (BEK)

Lernbereich	Fach/Qualifizierungsbaustein mit Gewichtung für das Zeugnis		Mündlich #	Schriftlich ★
Berufsübergreifender Lernbereich Note multipliziert mit Gewichtung, aufsummiert und geteilt durch 6	Deutsch	4	40%	60%
	Englisch	2	50%	50%
	Mathematik	4	40%	60%
	Politik	2	60%	40%
	Sport	1	Lehrkraft informiert zu Beginn des Schuljahres	
	Religion	1	60%	40%
Berufsbezogener Lernbereich – Note multipliziert mit Gewichtung/Zeitstunden, aufsummiert und geteilt durch Summe der Zeitstunden	Qualifizierungsbaustein 1	✂	Fachtheorie:50%	Fachtheorie 50%
			Fachpraxis: aus allen mündlichen, schriftlichen und praktischen Leistungsnachweisen wird eine Durchschnittsnote ermittelt	
	Qualifizierungsbaustein 2	✂	Fachtheorie:50%	Fachtheorie 50%
			Fachpraxis: aus allen mündlichen, schriftlichen und praktischen Leistungsnachweisen wird eine Durchschnittsnote ermittelt	
	Qualifizierungsbaustein 3	✂	Fachtheorie:50%	Fachtheorie 50%
			Fachpraxis: aus allen mündlichen, schriftlichen und praktischen Leistungsnachweisen wird eine Durchschnittsnote ermittelt	
	Qualifizierungsbaustein 4	✂	Fachtheorie:50%	Fachtheorie 50%
			Fachpraxis: aus allen mündlichen, schriftlichen und praktischen Leistungsnachweisen wird eine Durchschnittsnote ermittelt	
	Qualifizierungsbaustein 5	✂	Fachtheorie:50%	Fachtheorie 50%
			Fachpraxis: aus allen mündlichen, schriftlichen und praktischen Leistungsnachweisen wird eine Durchschnittsnote ermittelt	

mündliche Leistungen (mindestens 50% der sonstigen Leistungen), schriftliche Übungen, Protokolle, Referate, Vortrag der Hausaufgaben, Führen des Heftes/Ordners, sonstige Präsentationsleistungen, praktische Leistungen

★ Klausuren, Praktikumsberichte

✂ Die Länge der Qualifizierungsbausteine variiert zwischen 60 und 120 Zeitstunden

Abschlussprüfung in der Berufseinstiegsklasse:

Im berufsübergreifenden Lernbereich ist in den Fächern Deutsch/Kommunikation und Mathematik je eine Klausurarbeit mit einer Bearbeitungszeit von 90 Minuten zu schreiben. Das Ergebnis fließt mit doppelter Wertung in die Endnote des jeweiligen Faches ein.

Im berufsbezogenen Lernbereich wird am Ende eines jeden Qualifizierungsbausteins eine schriftliche und praktische Prüfung durchgeführt.

Der Hauptschulabschluss wird erworben, wenn die Berufseinstiegsklasse erfolgreich absolviert wurde (§25 BbS-VO). Nach § 23 (2) der BbS-VO ist ein Bildungsgang erfolgreich besucht, wenn die in der Abschlussklasse erbrachten Leistungen in allen unterrichteten Lernbereichen jeweils mit mindestens der Note „ausreichend“ bewertet worden sind und in den den Lernbereichen zugeordneten einzelnen Fächern und Qualifizierungsbausteinen insgesamt entweder in nicht mehr als zwei Fällen die Note „mangelhaft“ oder höchstens in einem Fall die Note „ungenügend“ erreicht worden ist.

D Bewertung des Arbeits- und Sozialverhaltens:

(vgl. EB-BbS, Zweiter Abschnitt, 5.2)

Folgende Gesichtspunkte sollen vor allem berücksichtigt werden bei der Bewertung des

Arbeitsverhaltens	Sozialverhalten
Leistungsbereitschaft, Mitarbeit Ziel- und Ergebnisorientierung Kooperationsfähigkeit Selbstständigkeit	Selbstbewusstsein, Reflexionsfähigkeit Vereinbaren und Einhalten von Regeln Konfliktfähigkeit Hilfsbereitschaft, Respektieren anderer Übernehmen von Verantwortung Mitgestaltung des Gemeinschaftslebens

Abstufungen der Bewertung:

A	Verdient besondere Anerkennung
B	Entspricht den Erwartungen in vollem Umfang
C	Entspricht den Erwartungen
D	Entspricht den Erwartungen mit Einschränkung
E	Entspricht nicht den Erwartungen
